

Kooperationspartner / Veranstalter

Arbeitskreis ›Erinnern an den März 1943‹ | Architektenkammer Bremen | Bremer Frauenmuseum e.V. | Bremer Volkshochschule | Bürgerhaus Obervieland | BUCHE-Bibliothek | Cato Bontjes van Beek-Gymnasium Achim | Cinema im Ostertor | City 46 – Kommunalkino Bremen e.V. | DENKORTE Initiative Neustadt | Deutsch-Israelische Gesellschaft | Diakonisches Werk | ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹ | Europa Union | Evangelisches Bildungswerk | Evangelische Kirche Alt-Aumund | FIRST-Reisebüro Ostertorsteinweg | forum Kirche | Heinrich-Böll-Stiftung Bremen | Haus der Wissenschaft | IBB Dortmund | Initiativkreis Stolpersteine | Initiative ›Gedenken an Sinti und Roma‹ | Institut Français Bremen | Internationale Friedensschule Bremen | Joachim Bellart Stadterkundungen | Jobcenter Bremen | Jugendbildungsstätte Lidicehaus | Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung | Krankenhaus-Museum | KulturAmbulanz | Kulturhaus Walle – Brodelpott | Kulturzentrum Schlachthof | Landesarchäologie Bremen | Landeszentrale für politische Bildung | Landesverband Deutscher Sinti und Roma Bremen/Bremerhaven | Landesinstitut für Schule | Netzwerk Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit | Pax Christi | pro aktiv gegen rechts | Schulmuseum Bremen | Senat der Freien Hansestadt Bremen | Senatorin für Finanzen | ServiceBureau Jugendinformation | Spurensuche Bremen | St. Petri Dom | Stadtbibliothek Bremen | Stiftungsdorf Ellener Hof | Universität Bremen | VVN/Bund der Antifaschisten | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Hinweis:

Vor 74 Jahren befreiten sowjetische Soldaten das Vernichtungslager Auschwitz. Hier ermordeten die Nationalsozialisten zwischen 1940 und 1945 mehr als eine Million Juden. Seit 1996 ist der 27. Januar, der Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, offizieller Gedenktag der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer des Nationalsozialismus. Im Jahr 2005 ist er darüber hinaus von den Vereinten Nationen zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts und den 60. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau erklärt worden. Seit vielen Jahren stellen die Landeszentrale für politische Bildung und der Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹ auch in Bremen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zusammen.

Programmkoordination

Dr. Marcus Meyer, ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Tobias Peters, Landeszentrale für politische Bildung.

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Birkenstraße 20–21 | 28195 Bremen
Telefon 0421 361 2098 | tobias.peters@lzp.bremen.de

weitere Infos:

www.lzpb.bremen.de

Gestaltung

Designbüro Möhlenkamp & Schuldt, Bremen

Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

27

Veranstaltungen
in Bremen **2019**
Januar

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus



Fotos: © Dankort/Blanker/Valentin

Ausstellungen

Mo 4. März 18.00 Uhr Die Vermögensverwertungsstelle im Haus des Reichs

Ein Forschungsbericht von Gundula Rentrop.
Anmeldung erbeten unter auspluendern-und-verwalten@finanzen.bremen.de oder 0421/361-90417

Veranstalter

Die Senatorin für Finanzen
Ort Haus des Reichs,
Rudolf-Hilferding-Platz 1,
Vortragsraum 208

Do 7. März 15.00 Uhr Spurensuche auf den Kriegsgräberstätten des Osterholzer Friedhofs

Veranstalter Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Ort Osterholzer Friedhof,
Osterholzer Heerstraße 32–34

Fr 8. März 18.00 Uhr Ein Grab als Denkmal – Der Gedenkstein der Sinti Familie Schmidt auf dem Waller Friedhof

Vortrag von Hans Hesse.
Veranstalter Kulturhaus Walle/Brodelpott, Landesverband deutscher Sinti und Roma Bremen/Bremerhaven, Heinrich Böll-Stiftung Bremen, Arbeitskreis ›Erinnern an den März 1943‹.
Ort Kulturhaus Walle/Brodelpott, Schleswiger Straße 4

Sa 9. März 14.00 Uhr Erinnern an den März 1943 – Gedenkstunde

Gedenken an die Sinti und Roma aus Nordwestdeutschland, die am 8. und 9. März 1943 auf dem Gelände des Bremer Schlachthofes gesammelt

und in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau deportiert wurden.

Veranstalter Arbeitskreis

›Erinnern an den März 1943‹
Ort Kulturzentrum Schlachthof,
Vorplatz, Findorffstraße 51

Di 19. und Mi 20. März 20.00 Uhr

Drei Tage im März – Vom Schlachthof nach Auschwitz

Dokumentarisches Theaterstück mit Musik über die Deportation von dreihundert Sinti und Roma vom Bremer Schlachthof im März 1943.
Text Ralf Lorenzen,
Musik Dardo Balke
Mit Wolf Becker, Romano Hanstein, Dardo Balke
Ensemble und anderen
Veranstalter Landesverband Deutscher Sinti und Roma Bremen/Bremerhaven, Netzwerk Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit,
Kulturzentrum Schlachthof
Ort Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhalle, Findorffstraße 51

Do 28. März 20.00 Uhr Stolpersteine in Bremen – Biografische Spurensuche

Bremer Buchpremiere von Band 5:
Findorff-Walle-Gröpelingen
Musikalische Lesung mit Rainer Iwersen und Aladdin Haddad (Gitarre).
Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Initiativkreis Stolpersteine, Stadtbibliothek Bremen
Ort Stadtbibliothek West, Lindenhofstraße 53

01. bis 31. März ›Vermessen. Rassismus als Wissenschaft im Nationalsozialismus. Ein Beispiel aus Obervieland.‹

Eröffnungsvortrag mit Matthias Loeber und Jannik Sachweh am 1. März, 18 Uhr.
Ort Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Noch bis 24. Februar

›Denn bin ich unter das Jugenamt gekommen‹
Jugendfürsorge und Heimerziehung 1933–1945.
Ort Galerie im Park

Filmprogramm

Filme im City 46:

Mo 7. bis Do 10. Januar, 20.00 Uhr

›Nebel im August‹
D 2016, Regie: Kai Wessel
Eintritt 9,- / erm. 5,50 €

Do 10. Januar / Mo 14. Januar 18.00 Uhr ›Austerlitz‹

D 2016, Regie: Sergei Loznitsa
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Sa, 12. Januar 18.00 Uhr So 13. Januar 20.30 Uhr

›#uploading_holocaust‹
D 2016,
Regie: Sagi Bornstein, Udi Nir

Do 17. / Sa 19. / So 20. / Mo 21. Januar 20.00 Uhr

›Back to the Fatherland‹
AT 2017, Regie: Katharina Rohrer, Gil Levanon
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Do 24. / Fr 25. / Mi, 30. Januar 18.00 Uhr, Mo 28. / Di 29. Januar 20.30 Uhr

›Nachlass‹
D 2017, Regie: Christoph Hübner, Gabriele Voss
Eintritt 9,- / 5,50 € ermäßigt

Do 10. Januar / Mo 14. Januar 18.00 Uhr

›Austerlitz‹
D 2016, Regie: Sergei Loznitsa
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Di 15. Januar 18.00 Uhr Teil 1 Mi 16. Januar 18.00 Uhr Teil 2

›Shoah‹
F 1985, Regie: Claude Lanzmann
Eintritt 10,- / erm. 7,50 €

Do 17. / Sa 19. / So 20. / Mo 21. Januar 20.00 Uhr

›Back to the Fatherland‹
AT 2017, Regie: Katharina Rohrer, Gil Levanon
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Do 24. / Fr 25. / Mi, 30. Januar 18.00 Uhr, Mo 28. / Di 29. Januar 20.30 Uhr

›Nachlass‹
D 2017, Regie: Christoph Hübner, Gabriele Voss
Eintritt 9,- / 5,50 € ermäßigt

Do 10. Januar / Mo 14. Januar 18.00 Uhr

›Austerlitz‹
D 2016, Regie: Sergei Loznitsa
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Do 17. / Sa 19. / So 20. / Mo 21. Januar 20.00 Uhr

›Back to the Fatherland‹
AT 2017, Regie: Katharina Rohrer, Gil Levanon
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Do 10. Januar / Mo 14. Januar 18.00 Uhr

›Austerlitz‹
D 2016, Regie: Sergei Loznitsa
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €

Di 15. Januar 18.00 Uhr Teil 1 Mi 16. Januar 18.00 Uhr Teil 2

›Shoah‹
F 1985, Regie: Claude Lanzmann
Eintritt 10,- / erm. 7,50 €

Do 17. / Sa 19. / So 20. / Mo 21. Januar 20.00 Uhr

›Back to the Fatherland‹
AT 2017, Regie: Katharina Rohrer, Gil Levanon
Eintritt 7,50 / erm. 4,50 €



Studienfahrten

›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, die Landeszentrale für politische Bildung, die Deutsch-Israelische Gesellschaft, IBB Dortmund und das FIRST REISEBÜRO bieten für 2019 drei Studienfahrten an, für die ab sofort Anmeldungen entgegen genommen werden:

31. Januar – 3. Februar 2019 Studienreise nach Auschwitz und Krakau

Flug Bremen–Krakau und zurück.
Anmeldung unter: FIRST REISEBÜRO, Ostertorsteinweg 62–64, 28203 Bremen, Tel: +49 (0) 421/335 43 35,
Mail: gruppen.bremen5@first-reisebuero.de

2./3. März 2019 Fahrt ins Jüdische Berlin

Themen: Holocaust-Mahnmal, Jüdisches Museum incl. Sonderausstellung über Jerusalem, Bundestag und Neue Synagoge. Busfahrt.
Anmeldung unter schalom@dig-bremen.de

5. bis 9. Juni 2019 Gedenkstättenfahrt nach Minsk und Malyj Trostenez / Belarus

Themen: Minsker Getto, Gedenkstätte Malyj Trostenez, Gedenkstätte Chatyn.
Flug Hannover–Minsk und zurück
Anmeldung unter: FIRST REISEBÜRO, Ostertorsteinweg 62–64, 28203 Bremen, Tel: +49 (0) 421/335 43 35,
Mail: gruppen.bremen5@first-reisebuero.de

Weitere Infos:

www.erinnernfuerdiezukunft.de



Veranstaltungsprogramm

Fr 11. Januar 15.00 Uhr

›Kriegskindheiten‹

FreitagsLesung mit Helga Storm und Mathias Groll.

Veranstalter KulturAmbulanz
Ort Galerie im Park, Züricher Straße 40

Mo 14. bis Fr 18. Januar

Lebenslauf einer Überlebenden

Michaela Vidláková (Vorstandsmitglied der ›Theresienstädter Initiative‹) zu Besuch in Bremer Schulen.

Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Landesinstitut für Schule

Mo 14. Januar 20.00 Uhr

›weiter leben‹

Ruth Klügers Zeugnis von Auschwitz. Vortrag und Lesung von Hermann Kuhn und Cornelius Kopf-Finke.

Veranstalter Deutsch-Israelische Gesellschaft, Landeszentrale für politische Bildung
Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21

Mi 16. Januar 19.00 Uhr

›Heimer Jugendfürsorge und Bremerziehung 1933–1945‹

Vortrag von Gerda Engelbracht, Kulturwissenschaftlerin.

Moderation Prof. Dr. Marianne Hirschberg, Hochschule Bremen
Veranstalter KulturAmbulanz und Diakonie Bremen
Ort Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

Sa 19. Januar 11.00–11.30 Uhr

Einführungsvortrag zur Auf- führung von Michael Tippetts ›A Child of Our Time‹

Universitätsmusikdirektorin Dr. Susanne Gläß gemeinsam mit Studierenden des Begleitseminars.
Veranstalter Universität Bremen, Haus der Wissenschaft
Ort Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

Mo 21. Januar 20.00 Uhr

›Scharfmacher und Mitläufer‹

Szenische Lesung des Kulturhauses Walle zu den Bremer Morden in der Nacht vom 9./10. November 1938.
Veranstalter forum Kirche
Ort forum Kirche, Hollerallee 75

Di 22. Januar 18.00 Uhr

›Die rechte Szene in Bremen‹

Vortrag und Diskussion.

Veranstalter

pro aktiv gegen rechts

Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21

Mi 23. Januar 19.00 Uhr

›Die Gedächtnislosen – Erinnerungen einer Europäerin‹

Lesung und Diskussion mit Géraldine Schwarz. Welchen Einfluss hat Geschichtsaufarbeitung auf das Wachstum heutiger rechtspopulistischer Bewegungen?
Veranstalter Heinrich-Böll Stiftung Bremen, Institut français Bremen, Globale
Ort Institut français Bremen, Contrescarpe 19

Fr 25. Januar 9.00–14.00

›BefehlenGehorchenTöten – Die Bremer Mordnacht vom 9./10. November 1938‹

Von der Villa am Bürgerpark aus wurde für Bremen und die Region der SA-Terror in Gang gesetzt. Möglichkeit für Schulklassen zum Besuch einer Medieninstallation am Ort der Schreibtisch-täter, Zeitbedarf mit Gespräch ca. 45–60 Minuten. Nur nach Terminvereinbarung: 0421/34615-34.
Veranstalter forum Kirche
Ort forum Kirche, Hollerallee 75

Fr 25. Januar 19.00 Uhr

›Ich gehe den ganzen Tag mit Gott um, als gäbe es nichts anderes‹

Vortrag von Sabine Müller über die niederländische Jüdin Ety Hillesum.
Veranstalter Evangelisches Bildungswerk, Gem. St. Remberti.
Ort St. Remberti-Gemeinde, Friedhofstraße 10

So 27. Januar 10.00 Uhr

Gedenkgottesdienst in der Evangelischen Kirche Alt-Aumund

Ort An der Aumunder Kirche 4

So 27. Januar 11.00 Uhr

Gedenken am Platz der ehem. Aumunder Synagoge

Veranstalter Internationale Friedensschule Bremen
Ort Jacob-Wolff-Platz

So 27. Januar 11.30 Uhr

Zentrale Gedenkveranstaltung des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Grußwort Bürgermeister Dr. Carsten Sieling
Vortrag Dr. Jens Christian Wagner (Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten): ›Geschichte begreifen, für die Zukunft handeln: Was haben die NS-Verbrechen mit unserem heutigen Leben zu tun?‹
Veranstalter Der Senat der Freien Hansestadt Bremen, Landeszentrale für politische Bildung
Ort Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel



So 27. Januar 14.00 Uhr

Spuren jüdischen Lebens in Bremen

Stadtrundgang mit Joachim Bellgard.

Veranstalter: Joachim Bellgard Stadterkundungen, VHS Bremen
Treffpunkt Sögestraße/ Ecke Obernstraße

So 27. Januar 19.00 Uhr

Michael Tippett:

›A Child of Our Time‹

Oratorium über den jüdischen Jugendlichen Herschel Grynszpan, komponiert 1939–41.
Ausführende Anja Petersen, Sopran/Kerstin Stöcker, Alt/Clemens Löschmann, Tenor/Martin Kronthaler, Bass/Orchester & Chor d. Universität Bremen
Leitung Susanne Gläß
Eintritt im VVK: 18,-/erm. 9,-€, AK: 20,-/erm. 10,-€, Schulgruppen 5,- € p.P. (pro 10 Personen eine Begleitperson frei). VVK im Kapitel 8/Dom, Nordwest-Ticket, weitere Informationen: www.uni-bremen.de/orchesterchor
Veranstalter Universität Bremen
Ort St. Petri Dom, Sandstr. 10–12

Mo 28. Januar 16.00 Uhr

Veranstaltung zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Veranstalter Universität Bremen
Ort Universität Bremen, GW1 Hörsaalgebäude

Mo 28. Januar 18 Uhr

›Schweigen ist verboten, Sprechen ist unmöglich‹

Gedenken an die Opfer der Shoah.
Veranstalter Pax Christi Gruppe Bremen
Ort Rosenak-Haus, Kolpingstr. 7

Di 29. Januar 19.00 Uhr

›Die Neustadt unterm Hakenkreuz – Erinnerungs- kultur im Stadtteil‹

Vortrag von Christine Holzner-Rabe, Kurt Nelhiebel.

Veranstalter DENKORTE Initiative Neustadt
Ort Bibliothek der Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Valckenburgstraße 1–3

Fr 1. Februar 16.00 Uhr

›Zeugnis ablegen‹ im ehe- maligen Vernichtungslager Auschwitz

Meditation als heilsame Möglichkeit des Gedenkens. Vortrag/Lesung aus ›AschePerlen: Zeugnisse aus 20 Jahren Friedenspraxis in Auschwitz‹ und das gemeinsame Gespräch machen die Idee dieses Heilungsprozesses erfahrbar.
Leitung Sabine Müller
Eintritt: 8,- | ermäßigt 3,- €, Anmeldung erforderlich
Veranstalter Evangelisches Bildungswerk
Ort forum Kirche, Hollerallee 75

So 3. Februar

14.30 und 16.00 Uhr Kriegspropaganda im Spiegel von Schulgeschichte 1933–1945

Führung durch die Ausstellungsabteilung mit Besichtigung des Erdbunkers.
Eintritt 5,- €
Veranstalter Schulmuseum Bremen
Ort Schulmuseum Bremen, Auf der Hohwisch 61–63

Mi 6. Februar 17.00 Uhr

›Zeit-Sprünge. Erinnerung in vielfältiger Perspektive‹

Projekt-Vorstellung einer neuen Kooperation für schulische Projektstage, die historische Aspekte zur Aufarbeitung des Nationalsozialismus mit aktuellen Fragen und Perspektiven verbindet.
Veranstalter Schulmuseum Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Jugendbildungsstätte Lidicehaus, Krankenhaus-Museum, Service-Bureau Jugendinformation, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Ort Schulmuseum Bremen, Auf der Hohwisch 61–63

Do 7. Februar 15.00 Uhr

Cato Bontjes van Beek: Ort des Erinnerns

Führung mit Stefan Krolle durch Ausstellung und Archiv. Anmeldung erforderlich unter 04202/9694-0.
Veranstalter Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹
Ort Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, Bergstraße 26, Achim

Do 7. Februar 18.00 Uhr

Grabungen, Georadar- messung und ein Audio Walk am früheren KZ-Außenlager ›Schützenhof‹

Lehrende und Studierende der Universität Bremen berichten über ihre Forschungen in Gröpelingen.
Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung, Landesarchäologie Bremen, Universität Bremen
Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstr. 20/21

Fr 8. Februar 14.00 Uhr

Nationalsozialismus in Bremen

Stadtrundgang mit J. Bellgard.
Veranstalter Joachim Bellgard Stadterkundungen, VHS Bremen
Treffpunkt Vor dem Hermann-Böse-Gymnasium, Hermann-Böse-Straße 1–9

Mo 11. Februar 18.00 Uhr

Raub von Amts wegen – Siche- rung volks- und staatsfeind- lichen Vermögens durch die Bremer Finanzverwaltung

Führung mit Gundula Rentrop.
Veranstalter Die Senatorin für Finanzen
Ort Haus des Reichs, Rudolf-Hilferding-Platz 1, rückwärtiger Eingang

Mi 13. Februar 19.30 Uhr

›Die Kriegsverbrecherlobby – Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter‹

Felix Bohr stellt sein Buch vor.
Veranstalter ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Jobcenter Bremen, Landeszentrale für politische Bildung
Ort Kukoon, Buntentorsteinweg 29

Do 14. Februar 18.00 Uhr

›Dieser Krieg ist der große Rassenkrieg – Krieg und Holocaust in Europa‹

Birthe Kundrus stellt ihr neues Buch vor.
Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung
Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21

So 17. Februar 14.00 Uhr

Stolpersteine im Barkhof – ein dezentrales Denkmal

Stadtrundgang mit Joachim Bellgard.
Veranstalter Joachim Bellgard Stadterkundungen und VHS Bremen
Treffpunkt Vor dem Hermann-Böse-Gymnasium, Hermann-Böse-Straße 1–9

Mi 20. Februar 17.00 Uhr

›Liebes Mariechen, mir ist es traurig ergangen‹

Bremer Mädchen und Frauen als Opfer der nationalsozialistischen Medizinverbrechen.
Vortrag von Gerda Engelbracht, Kulturwissenschaftlerin.
Veranstalter Bremer Frauenmuseum e.V., Stadtbibliothek Bremen
Ort Zentralbibliothek, Krimibibliothek, Am Wall 201

Do 21. Februar 19.00 Uhr

›Albert Speer – Eine deutsche Karriere‹

Magnus Brechtken stellt seine neue Speer-Biografie vor.
Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Architektenkammer Bremen
Ort Architektenkammer Bremen, Geeren 41

Fr 22. Februar 20.00 Uhr

›Never again – Rock gegen Rechts‹

Konzert mit mehreren Bands.
Veranstalter Bürgerhaus Gemeinchaftszentrum Obervieland
Ort Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Di 26. Februar 20.00 Uhr

›Stalin und die Juden‹

Die tragische Geschichte des Jüdischen Antifaschistischen Komitees.
Vortrag von Hermann Kuhn.
Veranstalter Deutsch-Israelische Gesellschaft, Landeszentrale für politische Bildung
Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21

Mi 27. Februar 18.00 Uhr

›Herrenmensen und Badoglio-Schweine‹

Christoph U. Schminck-Gustavus berichtet über italienische Kriegsgefangene in Bremer Lagern.
Veranstalter: BUCHE-Bibliothek
Ort BUCHE-Bibliothek, Parsevalstraße 2

So 3. März 16.00 Uhr

›Musik auf der Schwarzen Liste‹. Ein Konzert verbotener Musik

Junge Künstler des Netzwerks CULTURE CONNECTS spielen Werke von verfolgten, ins Exil gedrängten und ermordeten Komponisten.
Veranstalter KulturAmbulanz
Ort Haus im Park der KulturAmbulanz, Züricher Straße 40